

Das Projekt Lern:Förderung

Grundlegendes

Das Projekt „Lern:Förderung“ wurde von der Dr. Ursula Schmid-Kayser Stiftung im Jahr 2014 initiiert und in Kooperation mit

- dem Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung der FAU (ZfL) sowie
- dem Förderverein Pädagogische Initiativen in der Metropolregion Nürnberg e.V. (FPI)

seitdem überaus erfolgreich durchgeführt.

Im Projekt unterstützen Studierende aller Lehramtsstudiengänge benachteiligte Kinder und Jugendliche an Grund,- und Mittelschulen in ihren Lernprozessen v.a. in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Wichtig ist hierbei, dass die Arbeit im Projekt nicht mit „normaler“ Nachhilfe verwechselt werden darf. In den Kursen der Lern:Förderung steht nicht nur die kognitive Entwicklung und Förderung im Mittelpunkt, die Schüler*innen werden auch in ihrer sozialen und emotionalen Gesamtentwicklung beobachtet und unterstützt.

Um die jeweilige Schule, deren Lehrkräfte und die Mitstudierenden im Projekt kennenzulernen und um die Arbeit im Projekt zu reflektieren, finden vor Beginn der Kurse, während und am Ende des Schuljahres regelmäßige Treffen aller Beteiligten statt. So kann sichergestellt werden, dass eventuelle Probleme rechtzeitig angesprochen werden können. Weiterhin steht die Projektleitung in dauerndem Austausch mit den Schulen und den Studierenden.

Entwicklung des Projekts

Von anfangs neun Kurseinheiten für etwa 30 Schüler*innen hat sich das Projekt in den letzten fünf Jahren sehr stark entwickelt. Dieses Schuljahr gibt es insgesamt 62 Kurseinheiten á 45 Minuten für etwa 250 Kinder und Jugendliche.

Diese Entwicklung war möglich, weil in diesen Jahren ein festes Netzwerk von engagierten Personen, Schulen und Institutionen entstanden ist, von welchem die Schüler*innen extrem profitieren. Die Studierenden, die an die Schulen kommen, werden sehr schnell Teil des Kollegiums, stehen in sehr engem Austausch mit den Lehrer*innen und es ist äußerst positiv zu beobachten, wie engagiert und zielorientiert die Lehramtsstudierenden mit den Kindern arbeiten.

Die teilnehmenden Schulen im Schuljahr 2019/2020 sind:

- Pestalozzi Mittelschule
- Otto-Seeling Mittelschule
- Gustav-Schickedanz Mittelschule und
- Grundschule Hans-Sachs-Straße

Die Mittelschule Seeackerstrasse war bis 2019 ebenfalls im Projekt engagiert, hat aber durch die Umstrukturierung (Integration in die Mittelschule Hans-Sachs-Straße) dieses Schuljahr ausgesetzt. Gerne möchten sie die Lern:Förderung wieder an der Schule integrieren.

Neu waren im aktuellen Schuljahr die Lernförderkurse speziell zur Vorbereitung für den Qualifizierenden Abschluss. Sowohl an der Schickedanz als auch an der Otto-Seeling Mittelschule wurden die Kurse für die Neunten Klassen mit großem Erfolg durchgeführt. Dies waren auch die ersten Kurse, die nach der Zeit des lock-down aufgrund der Corona-Pandemie fortgeführt wurden.

Finanzierung

Die Honorare für die Studierenden werden größtenteils aus den Geldern der Gutscheine, die die Schüler*innen aus Bildung und Teilhabe (BuT) bekommen, abgedeckt.

Die Projektleitung wird bis Ende Oktober 2020 von der Dr. Ursula Schmid-Kayser Stiftung und der FAU finanziert. Die FAU zieht sich ab diesem Zeitpunkt aus der Finanzierung zurück.

Entwicklung in Zahlen

